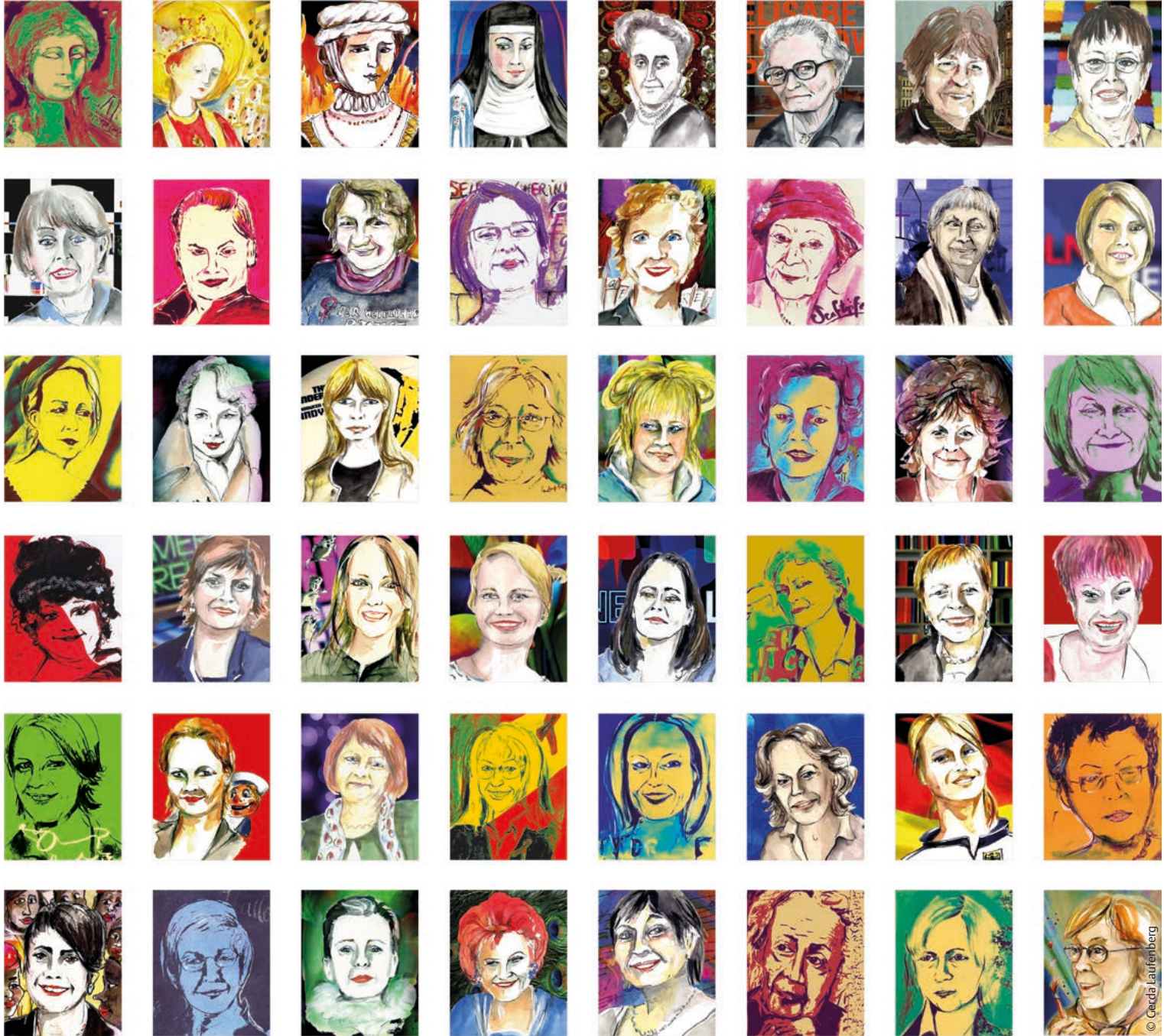


Else-Falk-Preis 2020



© Cearda Laufenberg

Else-Falk-Preis 2020

Der Kölner Frauenpreis

Teilnahmeschluss: 30. November 2019
Infos: www.frauenpreis.koeln

Teilnahmebedingungen

Für eine geschlechtergerechte Gesellschaft machen sich Frauen seit Beginn des 19. Jahrhunderts stark. Und sie haben großartige und vielfältige Erfolge erwirkt. Ohne sie gäbe es beispielsweise kein Frauenwahlrecht, das Wort „Frauenquote“ müsste noch geboren werden und häusliche Gewalt hätte keinen Einzug ins Strafgesetzbuch erhalten.

Und dennoch ist der Weg noch lange nicht zu Ende. Immer noch bestehen gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Ungleichheiten. Weiterhin kämpfen Frauen um gleiche Bezahlung, sind Frauen in öffentlichen Gremien stark unterrepräsentiert und darüber hinaus wesentlich häufiger von Altersarmut betroffen.

Als viertgrößte Stadt Deutschlands ist es angemessen, in Köln einen Frauenpreis auszuloben, mit dem außergewöhnliches Engagement von Frauen für Geschlechtergerechtigkeit und die Gleichstellung von Frauen und Männern oder Mädchen und Jungen gewürdigt wird.

Der Kölner Frauenpreis trägt den Namen Else-Falk-Preis und ist dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro und einer Urkunde.

Wer kann mitmachen?

Der Else-Falk-Preis wird an eine weibliche Persönlichkeit vergeben. Die Bewerberin kann sich selbst bewerben oder von Vereinen, Projektteams, Initiativen, gewerblichen Betrieben und Institutionen vorgeschlagen werden.

Eine Kandidatin kann in den folgenden Preisverfahren nochmal vorgeschlagen werden.

Der Else-Falk-Preis wird ausschließlich an eine in Köln wirkende Frau vergeben.

Auswahlkriterien

Die Bewerberinnen für den Preis sollen eine Vorbildfunktion erfüllen und durch ihr Engagement in herausragender Weise für Geschlechtergerechtigkeit gewirkt haben. Besonders gefragt sind zukunftsweisende und innovative Beiträge. Das Engagement sollte aktuell und nachhaltig sein zum Beispiel im Bereich:

– Frauen und Mädchenförderung

- herausragendes Engagement für Geschlechtergerechtigkeit
- vorbildliche Projekte zur Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens
- Projekte zur Förderung der Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung

– Politisches oder gesellschaftliches frauenbezogenes Engagement

- journalistische Arbeiten und Publikationen, die Frauen in ihrer Vielfalt oder als aktiv Handelnde darstellen oder Lebenszusammenhänge von Frauen in besonderer Weise kritisch beleuchten
- langjähriges erfolgreiches Engagement auf dem Feld der Gleichstellungspolitik in Vereinen, Institutionen, politischen Parteien
- Entwicklung und Umsetzung eines erfolgreichen und innovativen Gleichstellungsprojekts zur Sensibilisierung für gleichstellungsrelevante Themen

– Stadtentwicklung und Städtebau

- Engagement und Mitwirkung in städtebaulichen Planungen und Stadtentwicklungsprojekten, die insbesondere die Bedürfnisse von Frauen und Mädchen berücksichtigen

- **Wirtschaft und Arbeitswelt**
 - gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit
 - Förderung von Gründerinnen und Selbstständigkeit von Frauen
 - Frauen in Führung
- **Wissenschaft, Forschung oder Kultur**
 - herausragende wissenschaftliche Arbeiten, die geschlechterrelevante Fragestellungen mit neuen, kreativen Lösungsmöglichkeiten erörtern
 - herausragende künstlerische Leistungen, die sich mit der gesellschaftlichen Situation von Frauen auseinandersetzen
 - Engagement zur Frauengesundheit

Die Jury

Der Preis wird alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Vorsitzende der Jury ist die Kölner Oberbürgermeisterin.

Die Jury ist mindestens paritätisch mit Frauen besetzt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht an die Einreichenden zurückgesandt.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Feierlichkeiten zum Internationalen Frauentag 2020. Die Oberbürgermeisterin überreicht den Preis persönlich.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 30. November 2019

(Eingang bei der Stadt Köln – Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern)

Dem Bewerbungsbogen muss eine ausführliche Begründung mit der Beschreibung der Verdienste beigefügt werden.

Auch digitale Medien, Fotos und Dokumentationen sowie wissenschaftliche Arbeiten können als Anlage beigefügt werden.

Informationen und Bewerbungsunterlagen:

Stadt Köln
Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern
Willy-Brandt Platz 3

50679 Köln

Telefon: 0221 / 221-2 44 86 oder 2 64 82
E-Mail: gleichstellungsamt@stadt-koeln.de